

Steuerliche Freibeträge und Förderbeträge im Jahr 2012

Allgemeine Freibeträge	Grundtabelle Einzelveranlagung	Splittingtabelle Zusammenveranlagung
Grundfreibetrag (§32a Abs.1 Satz 2 Nr.1 u. Abs.5 EStG)	8.004 €	16.008 €
Kinderfreibetrag je Kind (§32 Abs. 6 Satz 1 u. 2 EStG)	3.504 €	7.008 €
Entlastungsbetrag für Alleinerziehende (§24b Abs.1 Satz 1 EStG)	1.308 €	
Sonderausgaben		
Altersvorsorgeaufwendungen (Höchstbetrag §10 Abs. 3 Satz 1 und 2 EStG) davon anzusetzen (§10 Abs. 3 Satz 6 EStG)	20.000 € ¹⁾⁷⁾ 74 %	40.000 € ¹⁾⁷⁾ 74 %
Sonstige Vorsorgeaufwendungen		
Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen (§ 10 Abs.4 Satz 4 EStG)	Ohne Begrenzung ⁷⁾	Ohne Begrenzung ⁷⁾
sonstige Beiträge - mit Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4 Satz 2 u. 3 EStG)	1.900 € ⁸⁾	3.800 € ^{2),4)8)}
sonstige Beiträge - ohne Zuschuss zur KV (Höchstbetrag §10 Abs. 4 Satz 1 u. 3 EStG)	2.800 € ⁸⁾	5.600 € ^{3),4)8)}
Sonderausgaben-Pauschbetrag (§10c Abs.1 und Abs.4 EStG)	36 €	72 €
Altersvorsorgeverträge „Riester“		
Höchstförderfähiger Betrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§10a Abs.1 EStG)	2.100 €	
Mindesteigenbeitrag je unmittelbar Zulageberechtigten (§86 Abs.1 Satz 2 u. 4 EStG)	4 % v. SV-Brutto des Vorjahres mindestens 60 € ⁵⁾	
Mindestbeitrag je mittelbar Zulageberechtigten (§ 79 Satz 2 EStG)	mindestens 60 €	
Grundzulage je Zulageberechtigten (§84 Satz 1 EStG)	154 €	
Berufseinsteiger-Bonus für unmittelbar Zulageberechtigte (§84 Satz 2 EStG)	einmalig 200 €	
Kinderzulage je Kind bei Geburt bis 31.12.2007 (§85 Abs.1 Satz 1 EStG)	185 €	
Kinderzulage je Kind bei Geburt ab 01.01.2008 (§85 Abs.1 Satz 2 EStG)	300 €	
Betriebliche Altersversorgung (bAV)		
Beitrag für Direktversicherung (Zusage vor 01.01.2005) (§40b Abs.2 Satz 1 EStG a.F.)	1.752 €	
bei Durchschnittsbildung (Zusage vor 01.01.2005) (§40b Abs.2 Satz 2 EStG a.F.)	2.148 €	
Beitrag für Direktversicherung / Pensionskasse / Pensionsfonds (§3 Nr.63 Satz 1 EStG)	2.688 €	
Zusätzlicher Höchstbetrag, wenn kein §40b EStG (§3 Nr.63 Satz 3 EStG)	1.800 €	
Werbungskosten-Pauschbetrag für Einkünfte aus der bAV (§9a Satz 1 Nr.3 EStG)	102 €	
Einkünfte aus Kapitalvermögen		
Abgeltungsteuer auf Erträge und Veräußerungsgewinne (§32d Abs.1 Satz 1 EStG)	25,00 %	
- bei Kirchensteuerpflicht 9 % / 8 % (§32d Abs.1 Satz 3 EStG)	24,45 % / 24,51 %	
Sparer-Pauschbetrag (§20 Abs. 9 EStG)	801 €	1.602 €
Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit		
Arbeitnehmer-Pauschbetrag auf Aktivbezüge (§9a Satz 1 Nr.1a EStG)	1.000 €	
Werbungskosten-Pauschbetrag auf Versorgungsbezüge (§9a Satz 1 Nr.1b EStG)	102 €	
Altersentlastungsbetrag (§24a EStG)	28,8 %, max. 1.368 €	
Versorgungsfreibetrag incl. Zuschlag ⁶⁾ (§19 Abs. 2 EStG)	28,8 %, max. 2.808 €	
Familienleistungsausgleich		
Kindergeld für die ersten zwei Kinder jeweils (§66 Abs.1 EStG)	184 €	
- für das dritte Kind (§66 Abs.1 EStG)	190 €	
- für jedes weitere Kind jeweils (§66 Abs.1 EStG)	215 €	

¹⁾ Kürzung bei nicht rentenversicherungspflichtigen Personen (z. B. Beamte, GGF mit Versorgungsanspruch) um den fiktiven GRV-Beitrag (max. BBG Ost)

²⁾ Beide Ehegatten erhalten Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

³⁾ Beide Ehegatten erhalten keine Zuschüsse für ihre Krankenversicherung

⁴⁾ Erhält nur ein Ehegatte Zuschüsse zur Krankenversicherung, beträgt der höchstmögliche Abzugsbetrag 4.700 €

⁵⁾ abzüglich Zulagen (Grundzulage und Kinderzulagen)

⁶⁾ Vor 2009 ermittelte Freibeträge finden für die gesamte Laufzeit des Versorgungsbezugs weitere Anwendung

⁷⁾ Beiträge zu Basisrenten-, Basiskranken- und Pflegeversicherungen nur abziehbar, wenn Zustimmung zur Datenübermittlung erteilt wurde

⁸⁾ Höchstgrenze, wenn Beiträge zu Basiskranken- und Pflegeversicherungen nicht höher sind

Wichtige Daten für 2012 auf einen Blick

Gesetzliche Rentenversicherung		West	Ost
1. Aktueller Rentenwert bis 30.06.2012		27,47 €	24,37 €
2. Durchschnittsentgelt jährlich	2010	31.144 €	26.559 €
	vorläufig 2011	30.268 €	26.484 €
	vorläufig 2012	32.446 €	27.605 €
3. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.600 € / 67.200 €	4.800 € / 57.600 €
4. Beitragssatz		19,60 %	19,60 %
5. Pflichtbeiträge monatlich			
a) Höchstbeitrag		1.097,60 €	940,80 €
b) Regelbeitrag für Selbstständige / Handwerker		514,50 €	439,04 €
c) halber Regelbeitrag für Jung-Selbstständige / Jung-Handwerker ¹		257,25 €	219,52 €
d) Mindestbeitrag bei einkommensgerechter Beitragszahlung		78,40 €	78,40 €
6. Freiwillige Beiträge monatlich	Höchstbeitrag	1.097,60 €	1.097,60 €
	Mindestbeitrag	78,40 €	78,40 €
7. Geringfügigkeitsgrenze	monatlich	400,00 €	400,00 €
8. Gleitzonefaktor		0,7491	0,7491
9. Freibeträge bei Einkommensanrechnung bis 30.06.2012	monatlich		
a) für Witwen- / Witwer- oder Erziehungsrenten		725,21 €	643,37 €
b) für Waisenrenten		483,47 €	428,91 €
c) zusätzlich für jedes Kind		153,83 €	136,47 €
10. Bezugsgröße	monatlich / jährlich	2.625 € / 31.500 €	2.240 € / 26.880 €
11. Knappschaftliche Rentenversicherung			
Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	6.900 € / 82.800 €	5.900 € / 70.800 €
Beitragssatz		26,00 %	26,00 %
12. Landwirtschaftliche Alterssicherung monatlich	Einheitsbeitrag	224 €	191 €
Allgemeiner Rentenwert bis 30.06.2012		12,68 €	11,25 €
Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	3.825 € / 45.900 €	3.825 € / 45.900 €
2. Versicherungspflichtgrenze	monatlich / jährlich	4.237,50 € / 50.850 €	4.237,50 € / 50.850 €
– für am 31.12.2002 PKV-Versicherte	monatlich / jährlich	3.825 € / 45.900 €	3.825 € / 45.900 €
3. Beitragssatz zur GKV einschl. Sonderbeitrag (siehe 4.)		15,50 %	15,50 %
4. Gesetzlicher Sonderbeitrag in der GKV	(zahlt Mitglied allein)	0,90 %	0,90 %
5. Arbeitgeberzuschuss zur Krankenversicherung	monatlich höchstens	279,23 €	279,23 €
Gesetzliche Pflegeversicherung (Besonderheiten)		West	Ost
1. Beitragssatz (Aufteilung in Sachsen = AN: 1,475 %, AG: 0,475 %)		1,95 %	1,95 %
2. Zusatzbeitrag für Kinderlose	(zahlt Mitglied allein)	0,25 %	0,25 %
3. Arbeitgeberzuschuss zur Pflegeversicherung	monatlich höchstens	37,29 €	37,29 €
Arbeitslosenversicherung		West	Ost
1. Beitragsbemessungsgrenze	monatlich / jährlich	5.600 € / 67.200 €	4.800 € / 57.600 €
2. Beitragssatz		3,00 %	3,00 %

¹ Als Jung-Selbstständige / Handwerker gelten Selbstständige bis zum Ablauf von drei Kalenderjahren nach Aufnahme der selbstständigen Tätigkeit.